

# Gesprächsregeln

## Autorinnen

AG 5 Bausteine / BIMM Themenplattform  
Sarah Geyr, Simone Naphegyi, Anna Schneider  
und Nina Tschabrun

## Datum

Juni, 2026

## Unterrichtsimpuls „Gesprächsregeln“ angereichert mit Impulsen zu den 5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung

Link zum Video: <https://youtu.be/loloD2hcUhE>

**Fachzuordnung: Sachunterricht / Primarstufe / ab 1. Schulstufe**

Gespräche sind ein wichtiger Bestandteil des schulischen Alltags. Damit alle Beteiligten ihre Gedanken, Ideen und Meinungen einbringen können, benötigen Gespräche gemeinsame Regeln. Gesprächsregeln unterstützen ein respektvolles Miteinander und fördern gelingende Kommunikation.

In diesem Unterrichtsimpuls setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Gesprächsregeln auseinander. Sie erleben die Auswirkungen eines Gesprächs ohne Regeln, entwickeln gemeinsam Kriterien für gelingende Gespräche und wenden diese in verschiedenen Gesprächssituationen an. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Fähigkeiten und reflektieren die Bedeutung eines wertschätzenden Umgangs miteinander. Exemplarisch wird der Lehrplan der Volksschule für die 1. Schulstufe herangezogen.

### Bezug zum Lehrplan:

#### **Sozialwissenschaftlicher Kompetenzbereich (1. Schulstufe):**

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich und andere wahrnehmen und beschreiben,
- Gefühle erkennen und einordnen sowie Beziehungen und Freundschaften pflegen und dabei auf andere eingehen,
- Regeln des Zusammenlebens in der Klassengemeinschaft aushandeln und verstehen,
- philosophische Fragen stellen, eigene Stärken und Entwicklungspotentiale erkennen und miteinander Gespräche führen.

#### **Kompetenzbereich (Zu-)Hören und Sprechen (1. Schulstufe):**

Die Schülerinnen und Schüler können

- in verschiedenen Gesprächssituationen an unterschiedlichen Themen ihre Sprachhandlungsfähigkeit aufzeigen.
- neue Kommunikationssituationen erkennen, unterscheiden und angemessen verbal und nonverbal, auch kreativ, handeln.

## Lernziele

Die Lernenden können ...

- erkennen, warum Gespräche Regeln benötigen.
- wichtige Gesprächsregeln benennen und erklären.
- Gesprächsregeln in Gesprächssituationen anwenden.
- aktiv zuhören und auf Beiträge anderer eingehen.
- passende Gesprächsformulierungen verwenden.
- unterschiedliche Kommunikationsweisen respektieren.
- eigene Gesprächsbeiträge verständlich formulieren.
- ihre Erfahrungen mit Gesprächsregeln reflektieren.

## Benötigte Medien und Materialien

- Tafel oder Whiteboard
- Plakatpapier
- Moderationskarten
- Stifte
- Satzstarterkarten
- Gesprächskarten für Rollenspiele

## Unterrichtsverlauf

| Unterrichtsverlauf / Zeit                | Inhaltliche Überlegungen und methodische Schritte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Sozialform |
|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Einstieg – Gespräch erleben<br>6 Minuten | Die LP führt gemeinsam mit zwei vorab kurz instruierten Schülerinnen und Schüler ein bewusst chaotisches Gespräch vor: Alle sprechen gleichzeitig, unterbrechen einander oder hören nicht zu.                                                                                                                                                                                                            | Plenum     |
| 5 Minuten                                | <b>Anreicherung (Umgang mit Vielfalt):</b><br>Die LP betont, dass Menschen unterschiedlich sprechen, unterschiedlich schnell denken und unterschiedlich viel Zeit für eine Antwort brauchen. Gesprächsregeln helfen dabei, ein Gesprächsklima zu schaffen, in dem alle Beiträge respektiert werden. Auch Wartezeit nach Fragen wird als wichtige Voraussetzung für gelingende Gespräche bewusst gemacht. |            |
| 6 Minuten                                | Anschließend fragt die LP: „Was ist gerade passiert?“ und „Warum war dieses Gespräch schwierig?“<br><br>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihre Beobachtungen. Ziel ist es, zu erkennen, dass Gespräche Regeln brauchen.                                                                                                                                                                           |            |
| 4 Minuten                                | <b>Anreicherung (Innere Bilder):</b> Die Schülerinnen und Schüler stellen sich innerlich vor, wie sich ein Gespräch anfühlt, in dem alle gleichzeitig reden, und vergleichen dieses innere Bild mit einem Gespräch, in dem man ausreden darf und aufmerksam zugehört wird.                                                                                                                               |            |

|                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |               |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <p>Gesprächsregeln<br/>erarbeiten</p> <p>15 Minuten</p> | <p>Die LP sammelt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Regeln für gelingende Gespräche (z. B. ausreden lassen, zuhören, melden, freundlich sprechen).</p> <p>Die Regeln werden sichtbar an der Tafel oder auf einem Plakat festgehalten.</p> <p>Die LP erklärt kurz die Bedeutung jeder Regel und gibt Beispiele aus dem Unterrichtsalldag (z. B.: ausreden lassen: „Wenn jemand im Morgenkreis erzählt, hören wir zu und warten, bis die Person fertig gesprochen hat.“).</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <p>Plenum</p> |
| <p>10 Minuten</p>                                       | <p><b>Anreicherung (Umgang mit Vielfalt):</b> Die LP greift unterschiedliche Gesprächsregeln und -gewohnheiten aus den Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler auf. Gemeinsam wird besprochen, ob in den Familien oder verschiedenen sozialen Umgebungen der Kinder andere oder zusätzliche Gesprächsregeln gelten. Dabei kann beispielsweise thematisiert werden, ob man zu Hause, mit Freundinnen und Freunden oder im Gespräch mit Erwachsenen unterschiedliche Formen des Zuhörens, Ausredenlassens, Meldens oder Reagierens kennt.</p> <p>Auch Gesprächsgewohnheiten aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten können von den Schülerinnen und Schülern eingebracht werden.</p> <p>Die unterschiedlichen Erfahrungen werden wertschätzend miteinander verglichen und anschließend mit den gemeinsam erarbeiteten Gesprächsregeln für den Unterricht in Verbindung gebracht. So wird deutlich, dass Gesprächsregeln je nach Situation, sozialem Umfeld und kultureller Prägung unterschiedlich sein können und dass für das gemeinsame Lernen verbindliche Regeln notwendig sind.</p> |               |
| <p>6 Minuten</p>                                        | <p><b>Anreicherung (Sprachlernbewusstsein):</b> Die Schülerinnen und Schüler überlegen gemeinsam, welche Wörter oder Wendungen zeigen, dass man zuhört oder auf jemanden reagiert, z. B. „Ja“, „Ich verstehe“, „Das stimmt“, „Ich sehe das anders“ oder „Warte kurz“. So wird bewusst gemacht, dass Gespräche nicht nur aus längeren Beiträgen bestehen, sondern auch aus kleinen sprachlichen Signalen, die zeigen, dass man mitdenkt, zustimmt, nachfragt oder widerspricht.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |               |
| <p>6 Minuten</p>                                        | <p><b>Anreicherung (Mehrsprachigkeit):</b> Ausgehend von den Erst- und Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler wird gemeinsam überlegt: Was sagst du in deiner Sprache, wenn dich jemand fragt, ob du etwas verstanden hast? Wie drückst du in deiner Sprache aus, dass du zustimmst? Die Schülerinnen und Schüler können freiwillig Beispiele aus ihren Sprachen einbringen, z. B. für „Ja“, „Ich verstehe“ oder „Das stimmt“. So wird sichtbar, dass ähnliche Gesprächsfunktionen in verschiedenen Sprachen unterschiedlich ausgedrückt werden können.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |               |

|                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                      |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 4 Minuten                                                 | <b>Anreicherung (Deutsch):</b> Die LP modelliert passende Gesprächsformulierungen, z. B. „Ich bin anderer Meinung, weil ...“, „Ich möchte noch etwas ergänzen“, „Darf ich kurz etwas sagen?“ oder „Ich habe das so verstanden: ...“. Diese Satzmuster werden sichtbar gemacht und den Kindern als sprachliche Unterstützung für eigene Gespräche angeboten.                                                                      |                      |
|                                                           | <b>Ach übrigens:</b> Auch ohne Worte kann man viel sagen. Gesten, Laute und andere nonverbale Zeichen haben aber nicht überall dieselbe Bedeutung. Ein Daumen hoch, Nicken oder auch ein Geräusch wie Zungenschnalzen kann je nach Land, Kultur und Situation unterschiedlich verstanden werden. So wird deutlich, dass Kommunikation nicht nur über Wörter, sondern auch über Gesten, Mimik, Bewegungen und Laute funktioniert. |                      |
| Gesprächssituationen üben<br>15 Minuten                   | Rollenspiel: Zwei kurze Szenen werden gespielt – zuerst ein Gespräch ohne Regeln (unterbrechen, durcheinanderreden), danach ein Gespräch mit Gesprächsregeln. Die Klasse beobachtet und beschreibt anschließend die Unterschiede. Ziel ist es, die Gesprächsregeln bewusst anzuwenden.                                                                                                                                           | Rollenspiel / Plenum |
| 5 Minuten                                                 | <b>Anreicherung (Mehrsprachigkeit):</b> Die Schülerinnen und Schüler überlegen gemeinsam, wie man Begrüßungen oder Gesprächswörter in anderen Sprachen sagt (z. B. Hallo, Danke, Entschuldigung). Diese werden sichtbar gesammelt.                                                                                                                                                                                               |                      |
| 5 Minuten                                                 | Anschließend kurze Reflexion im Plenum: „Welche Regeln haben gut funktioniert?“ „Eine Gesprächsregel, die mir leichtfällt, ist ...“ „Eine Gesprächsregel, die mir schwerfällt, ist ...“                                                                                                                                                                                                                                          |                      |
| Sicherung – Gesprächsregeln sichtbar machen<br>18 Minuten | Die wichtigsten Gesprächsregeln werden auf einem Klassenplakat festgehalten („Unsere Gesprächsregeln“).<br><br>Gemeinsam werden Beispiele für passende Gesprächssätze formuliert (z. B. „Ich möchte etwas sagen“, „Ich bin anderer Meinung“, „Danke für deinen Beitrag“).<br><br>Das Plakat bleibt im Klassenraum sichtbar.                                                                                                      | Plenum               |
| 5 Minuten                                                 | <b>Anreicherung (Deutsch):</b> Gesprächsstrategien werden sichtbar gemacht, z. B. „Ich möchte etwas sagen“, „Ich habe eine Frage“, „Ich stimme zu“.                                                                                                                                                                                                                                                                              |                      |

## Satzstarterkarten

- Ich möchte etwas sagen.
- Ich habe eine Frage.
- Ich stimme zu.
- Ich stimme zu, weil ...
- Ich sehe das anders.
- Ich sehe das anders, weil ...
- Darf ich etwas ergänzen?
- Ich habe verstanden, dass ...
- Danke für deinen Beitrag.
- Ich habe eine Idee.
- Kannst du das bitte noch einmal erklären?
- Darf ich auch etwas sagen?
- Das war ein guter Gedanke.
- Ich finde das wichtig, weil ...
- Wir könnten uns einigen auf ...

## **Gesprächskarten**

### **Gesprächskarte 1**

In der Pause kommen zwei Kinder gleichzeitig zur Schaukel. Beide möchten sofort schaukeln.

Ben sagt:

„Ich war zuerst da!“

Anna sagt:

„Nein, ich möchte jetzt schaukeln!“

Sprecht miteinander.

Wie fühlt sich Ben?

Wie fühlt sich Anna?

Wie könnt ihr das Problem lösen?

### **Gesprächskarte 2**

Zwei Kinder möchten gemeinsam spielen.

Mohammad möchte Fußball spielen.

Tim möchte Fangen spielen.

Beide finden ihre Idee gut.

Sprecht miteinander.

Was möchtet ihr spielen?

Wie könnt ihr euch einigen?

Gibt es eine Lösung, mit der beide zufrieden sind?

### **Gesprächskarte 3**

Heute dürfen die Kinder ihre Sitzplätze wählen.

Zwei Kinder möchten neben derselben Person sitzen.

Beide sind enttäuscht.

Sprecht miteinander.

Was wünscht ihr euch?

Wie könnt ihr eine gute Lösung finden?

Wie könnt ihr freundlich miteinander sprechen?

### **Gesprächskarte 4**

Ein Kind erzählt von seinem Wochenende.

Während des Erzählens beginnt ein anderes Kind von seinen eigenen Erlebnissen zu berichten.

Das erste Kind wird unterbrochen.

Übt ein gutes Gespräch.

Wer spricht zuerst?

Wie zeigt ihr, dass ihr zuhört?

Welche Gesprächsregel hilft hier besonders?

### **Gesprächskarte 5**

Die Klasse darf einen Ausflug machen.

Luis möchte in den Tierpark.

Melike möchte auf den großen Spielplatz.

Beide haben gute Gründe für ihre Idee.

Sprecht miteinander.

Warum gefällt euch eure Idee?

Hört euch gegenseitig zu.

Wie könnt ihr gemeinsam entscheiden?